

I BIBLIOGRAPHIEN, LEXIKA, HANDBÜCHER

Alfred Krautz: Encyclopedia of Film Directors in the United States of America and Europe. Volume 1: Comedy Films to 1991

München, New Providence, London, Paris: Saur 1993, 408 S., DM 368,-

Es gibt Publikationen, die fordern zur Grundlagenreflexion geradezu heraus; der vorliegende Band gehört dazu. 3300 Namen zum Genre Filmkomik/komödie sind verzeichnet, wie Curt Siodmak in seinem kurzen "Preface" (S. 7) anerkennend vermerkt; daß der Autor (wie auch seine namentlich an keiner Stelle genannten Co-Herausgeber) nicht alle verzeichneten Filme selbst gesehen hat, versteht sich auch in diesem Falle wieder einmal beinahe von selbst: "In cases where the editors [sic!] were themselves not familiar with a film, they generally based their classification on sources such as film reviews, which already provided a generic description (i.e. comedy, grotesque, farce, tragi-comedy etc.). Such reviews could unfortunately not always be checked for correctness" (S.9). Ob bei diesem Kolportage-Verfahren ähnliche Stilblüten gediehen wie in Alan Gobles *International Film Index* (s. *medienwissenschaft: rezensionen* 1-2/93, S. 18ff.), ob die Genre-Klassifikation im einzelnen greift oder nicht, ob nicht (wichtige) Filme vergessen worden sind etc. - das mag überprüfen, wer will; mir geht es an dieser Stelle um anderes.

Alfred Krautz hat seine zweifellos verdienstvollen und für einen Genre-Überblick hilfreichen filmographischen Angaben folgendermaßen gegliedert: Nach dem Verzeichnis "Film Directors A-Z" (S. 11-247), das unter dem Regisseurnamen jeweils biographische Daten, meist eine Kurzcharakteristik sowie die (Original-)Filmtitel in chronologischer Reihenfolge mit Angabe von Produktionsland und -jahr verzeichnet, folgt die "Index Section": 1. "Film Index Arranged Alphabetically" (S. 251-340), 2. "Film Index Arranged Chronologically" (S. 341-397), 3. ein "Film Debut Index" (S. 399-408), der seltsamerweise nicht etwa nach Regisseuren, sondern alphabetisch nach Filmtiteln geordnet ist.

Spätestens beim Durchblättern der "Index Section" drängt sich ein Gedanke auf, den das Druckbild überdies bestätigt: daß sich diese Publikation eben nicht nur der Ausdauer der Autoren verdankt, die im Inn- und Ausland recherchiert und Daten gesammelt haben, sondern wohl auch den Rechen- bzw. Sortierungskünsten eines Computer(programm)s. Das setzt diese Fleißarbeit keineswegs herab, wirft aber die Frage auf, ob man sich nicht gerade im universitären Bereich und ganz besonders bei Biblio-/Filmographien - zumindest partiell vom altherwürdigen Medium Buch verabschieden sollte; weshalb nicht die neuen, weitaus kostengünstigeren Medien Diskette bzw. CD als Speicher- und Distributionsmedien nutzen? Mit solchen Electronic Books, plaziert in öffentlichen und hochschuleige-

nen Bibliotheken, wäre ein neuer, freier Zugang zu Informationen erreicht, der nicht nur den Geldbeutel schonen würde, sondern endlich auch das stumpfsinnige, immer wieder erneute Eintippen von biblio- und filmographischen Angaben weitgehend überflüssig machen könnte. Fraglich bleibt allerdings, ob ein solcher 'Medienwechsel' auch im Interesse von Wissenschaftsverlagen wäre, die aus der Publikationslust (bzw. -zwang) der (angehenden) WissenschaftlerInnen über den bereits zur Gewohnheit gewordenen "Druckkostenzuschuß" reichlich(?) Kapital schlagen.

Wie gesagt: Der vorliegende Band ist eine Fleißarbeit, nützlich für jene, die filmographische Informationen zu US-amerikanischen und/oder europäischen Filmkomödien suchen; nur: auf einem kompatiblen, einlesbaren Speichermedium wären diese Informationen noch nützlicher und billiger zu produzieren. DM 368,- sind nun doch ein recht stolzer Preis!

Jürgen Felix (Köln/Marburg)